

**Protokoll  
über die Sitzung des Ausschusses für  
Bau- und Verkehrsangelegenheiten  
am Montag, den 25.04.2016,  
im Schlosssaal Bleeck**

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ende: 21.15 Uhr**

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender  
Herr Franck  
Herr Hinck  
Frau von Moers  
Frau Reck  
Herr Dr. Sieckmann-Joucken  
Herr Friedrichs  
Frau Schönau-Sawade bis 20.00 Uhr  
Herr Schröder-Doms  
Herr Schroedter  
Frau Smith als Vertreterin für Herrn Rösger  
Herr Wittmaack ab 20.00 Uhr

Nicht stimmberechtigt: Herr Helmcke  
Herr Koch  
Herr Wittmaack  
Herr Behm (zeitweise)

Seniorenbeirat: Herr Park  
Beauftragte für Menschen  
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach bis 20.00 Uhr  
Protokollführer: Herr Reinbacher

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Stand städtischer Bauvorhaben
3.	Verkehrsangelegenheiten
4.	Voranfrage: Neubau eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten, Kieler Straße 51-53
5.	Antrag auf Befreiung von der Gestaltungssatzung, Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten, Maienbeeck 47
6.	Bericht der Verwaltung
7.	Abgesandte Bauanträge
8.	Verschiedenes

**Herr Wrage** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Beginn der Sitzung sagt **Herr Behm**, dass Herr Rösger offensichtlich keine schriftliche Einladung bekommen hat.

**Herr Koch** und **Herr Weiß** auch nicht.

Protokollnotiz: Es hat einen Verteiler-Fehler gegeben. Per Mail sollten alle Mitglieder fristgerecht die Einladung bekommen haben.

## TOP 1 | Einwohnerfragestunde

Zu Beginn der Sitzung sind 2 Einwohner anwesend. Die Presse wird durch Herrn Behn vertreten.

Keine Wortmeldungen.

## TOP 2 | Stand städtischer Bauvorhaben

### - **Neubau von Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen Düsternhoop/Tegelberg**

**Der Protokollführer** informiert über den Stand der Bauplanungen. Auf der Grundlage der zusammengefassten Beschlüsse der letzten Stadtverordnetenversammlung hat die Wankendorfer GmbH bereits den Bauantrag für das Projekt Gorch-Fock-Straße eingereicht. Grundlage dafür ist der Abschluss des Mietvertrages zwischen der Wankendorfer und der Stadt Bad Bramstedt. Mit den Bauarbeiten soll voraussichtlich Juni/Juli begonnen werden.

**Der Protokollführer** stellt dann einen Lageplan/Konzept für die mögliche Bebauung des Grundstückes Tegelberg/Düsternhoop vor. Möglich wären 4 Baukörper mit Nebenanlagen nach dem „Kieler Modell“. Nach der derzeitigen Bedarfslage, auch aus dem Ergebnis der letzten Beratung der Task Force Flüchtlinge, ist aktuell Bedarf für zumindest 1 weiteres Wohngebäude.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Ausschuss dem Standort-Vorschlag für das 1. Gebäude mit Nebenanlagen im Eckbereich Düsternhoop/Tegelberg zu. Die verkehrliche Erschließung erfolgt von der Straße Tegelberg aus.

**Herr Bürgermeister Kütbach** verweist auf das ihm übertragene „Mandat“ der Verhandlung eines Betreuungsvertrages mit der Wankendorfer GmbH. Die Gespräche laufen. Sobald die Ergebnisse zur Beratung und Entscheidung vorgelegt werden, wird auch der Startschuss für das städtische Projekt gegeben werden können. Bis dahin sollten alle Vorbereitungen, insbesondere für die Erteilung der Baugenehmigung, fortgesetzt werden.

Der Protokollführer stellt dem Ausschuss dann noch einige Ausführungsdetails des geplanten Projektes vor. Insbesondere spricht er die vorgesehene Putzfassade an und die etwaigen Mehraufwendungen für eine Ausführung mit Verblender.

Nach kurzer Aussprache ist der Ausschuss mehrheitlich damit einverstanden, dass „Kieler Modell“ in der Form und Ausführung wie in der Gorch-Fock-Straße zu realisieren.

#### - **Brückensanierung/Neubau**

**Der Protokollführer** informiert kurz über den Stand der Vorbereitung des Abbruchs der **Gayen-Brücke**.

Der Neubau der Ernst-Friedrich-Harm-Brücke ist bisher noch nicht ausgeschrieben, da sich noch Abstimmungsbedarf mit der Unteren Wasserbehörde des Kreises in Sachen Hochwasserpegel ergeben hat.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Der Protokollführer** informiert darüber, dass in den Sommerferien dieses Jahres die restlichen **Brandschutzmaßnahmen im Gebäudebestand** realisiert werden. Die Haushaltsmittel in Höhe von ca. 88.000,00 € stehen hierfür zur Verfügung.

Das Konzept der **Sanierung der Akustikdecken** einschließlich Beleuchtung in Klassenräumen und Fluren erfordert einen erheblichen Finanzierungsbedarf. Die Verwaltung bereitet die abschnittsweise Umsetzung dieser Maßnahmen für die Haushaltsberatung des kommenden Jahres vor. Gegebenenfalls ergeben sich noch Förderperspektiven. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

<b>TOP 3</b>	<b>Verkehrsangelegenheiten</b>
--------------	--------------------------------

- **Der Protokollführer** informiert über das **Ergebnis des Verkehrsgutachtens** zur Entwicklung des Wohngebietes des Bebauungsplanes Nr. 57 „Südlich der Bimöhler Straße“. Untersucht wurden die zu erwartenden Auswirkungen der Zunahme der Verkehre in die Bimöhler Straße durch das geplante neue Wohngebiet, auch auf den Einmündungsbereich AKN/Landweg/König-Christian-Straße. Eine gutachterliche Empfehlung ist der Ausbau des Einmündungsbereiches König-Christian-Straße/Landweg mit einer Rechtsabbiege-Spur aus Richtung Stadtzentrum unter Ausweitung der Spur aus Richtung Bimöhler Straße für Linksabbieger und Geradeaus-Verkehr.

Hierzu gibt es eine kurze intensive Aussprache, in der hervorgehoben wird, dass auch der Bahnübergang der AKN in die Gesamtüberlegung mit einbezogen werden muss. Der Ausschuss sieht abschließend einvernehmlich die Notwendigkeit, die Projektplanung zur Verbesserung der Verkehrssituation in diesem Bereich nun auch zügig fortzusetzen.

Zur Sicherung der Finanzierung sollte diese Angelegenheit auch Bestandteil der Verhandlungen mit dem Erschließungsträger des Wohngebietes Bimöhler Straße werden.

- **Der Protokollführer** informiert über den Stand der Gespräche mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr über eine **Hinweisbeschilderung entlang der Trasse der Ortsumgehungsstraße**, insbesondere zur besseren Erreichbarkeit der Gewerbegebiete. Kostenträger wird die Stadt Bad Bramstedt sein müssen. Ein Vorschlag städtischerseits, durch entsprechende Aufkleber auf den Verkehrszeichen eine kostengünstige Lösung zu erreichen, ist durch die Fachbehörde noch nicht geprüft. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**Herr Bürgermeister Kütbach** informiert den Ausschuss über seine Absicht, die Anlieger mehrerer Straßen in Bad Bramstedt auf **verkehrswidriges Parken in städtischen Grünflächen**, insbesondere Sickermulden, hinzuweisen. Dieses Verhalten wird künftig auch geahndet werden.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

- **Der Protokollführer** spricht dann das neu angeordnete **Halteverbot in einem Teilbereich der Straße Unter der Lieth** an. Die daraus resultierende Änderung der Verkehrsführung und des Verkehrsverhaltens wird beobachtet. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- Abschließend informiert der Protokollführer kurz über einige **Themen zum Bleeck**, und zwar, Stand Wochenmarktplanung, Resümee Jahrmarkt und Aufstellen der Sitzbänke.

**Herr Helmcke** regt dazu aus der Diskussion im Seniorenbeirat an, neben den Taxiständen auch einen **Behindertenparkplatz** für Schlossbesucher einzurichten. Die Verwaltung wird dies prüfen.

- **Herr Park** meint, dass die Linksabbieger aus der Glückstädter Straße an der Ampel zu lange warten müssen. Sollte hier die Ampelschaltung nicht geändert werden? Der Protokollführer weist darauf hin, dass einige Dinge des **Verkehrsverhaltens und der Verkehrsführung auf dem Bleeck** im Fokus bleiben und zu gegebener Zeit bewertet werden sollten.

<b>TOP 4</b>	<b>Voranfrage: Neubau eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten, Kieler Straße 51-53</b>
--------------	---

**Herr Wrage** verweist auf die mit der Einladung übersandten Unterlagen.

**Der Protokollführer** erläutert: Der Antragsteller hat die Absicht auf dem Grundstück Kieler Straße 53 ein 3-geschossiges Mehrfamilienwohnhaus mit 6 Wohneinheiten zu errichten. Nach verwaltungsinterner Überprüfung der Kriterien nach § 34 Baugesetzbuch fügt sich dieses Vorhaben positiv in die nähere Umgebung ein.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss das gemeindliche Einvernehmen zu dieser Bauvoranfrage herzustellen.

Der Ausschuss behält sich vor, über weitere Details dieser Planung, insbesondere auch gestalterische Aspekte, bei Vorliegen des Bauantrages zu beraten.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

<b>TOP 5</b>	<b>Antrag auf Befreiung von der Gestaltungssatzung, Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten, Maienbeeck 47</b>
--------------	---

Herr **Schroedter** verlässt den Sitzungsraum und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes teil.

Herr **Wrage** führt in das Thema ein und erläutert die umfangreichen Anlagen zur Tagesordnung. Insgesamt sind es 6 Abweichungs-Tatbestände.

Der Ausschuss diskutiert dann über die generelle Anwendung der Gestaltungssatzung und individuelle Objektkriterien. Herr **Hinck** ist der Meinung, dass man einigen Abweichungen absolut nicht zustimmen kann. Die Vorbildfunktion solcher Entscheidungen sollte man nicht unterschätzen.

Herr **Dr. Sieckmann-Joucken** sagt, dass seine Fraktion grundsätzlich mit allen Abweichungen einverstanden ist.

Frau **Smith** thematisiert in diesem Zusammenhang die Frage, ob die Regelungen der Gestaltungssatzung noch zeitgemäß sind. Darüber sollte zumindest einmal diskutiert werden.

Herr **Franck** plädiert dafür, die Regelungen der Satzung nicht zu „kleinlich“ auszulegen, um auch Abwägungsentscheidungen möglich zu machen.

Herr **Wrage** sagt dann, dass seine Fraktion mit Ausnahme zweier Tatbestände, nämlich Ziffer 2.1 Fassadengliederung und Ziffer 3.1 Liegende Formate bereit wäre, den übrigen Abweichungen zuzustimmen. Nach kurzer Aussprache stellt er diesen Vorschlag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen    1 Nein-Stimme    2 Enthaltungen**

Herr **Schroedter** nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr **Wrage** teilt ihm das Beratungsergebnis mit.

<b>TOP 6</b>	<b>Bericht der Verwaltung</b>
--------------	-------------------------------

- Der **Protokollführer** beschreibt die Absicht des **Eiscafé's Kirchenbleeck** einen Verandavorbau zu errichten. Dazu wird die Inanspruchnahme eines Teils der angrenzenden öffentlichen Fläche erforderlich. Nach kurzer Aussprache begrüßt der Ausschuss diese Idee grundsätzlich. Im Detail müssen noch die Aspekte der Verkehrssicherheit, der Gestaltung und der Zugänglichkeit geprüft und abgestimmt werden. Der erforderliche Bauantrag sollte dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt werden.
- Der **Protokollführer** informiert darüber, dass sowohl am Jürgen-Fuhlendorf-Gymnasium als auch an der Gemeinschaftsschule Auenland Überlegungen zur **Schulwegsicherung** stattgefunden haben. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgestellt werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Der **Protokollführer** berichtet darüber, dass die jährliche externe **Jahreshauptinspektion sämtlicher Kinderspielplätze** im Stadtgebiet stattgefunden hat. Das Ergebnis lautet, Zitat: „Ihre Spielplätze sind in einem ordentlichen und sicherheitstechnisch guten Zustand“.

Der Ausschuss nimmt tischklopfend Kenntnis.

- Der **Protokollführer** zeigt dann mehrere Bilder zur Dokumentation der **Frühjahrsbepflanzung mit Stiefmütterchen im Stadtgebiet**. Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

<b>TOP 7</b>	<b>Abgesandte Bauanträge</b>
--------------	------------------------------

Der Protokollführer beantwortet Nachfragen.

<b>TOP 8</b>	<b>Verschiedenes</b>
--------------	----------------------

- **Herr Friedrichs** weist darauf hin, dass im **Einmündungsbereich Bissenmoor/Sachsenweg** noch Reste von Pflastermaterial seit längerer Zeit liegen.
- **Herr Schroedter** fragt danach, wann die **Bänke auf dem Bleeck** aufgestellt werden. Der Protokollführer sagt, dass die Anlieferung bereits erfolgt ist. Die Bänke werden jetzt nach dem Jahrmarkt in den nächsten Wochen aufgestellt werden.
- **Herr Dr. Sieckmann-Joucken** fragt nach dem Stand **Graffiti an Stromkästen**.

Der **Protokollführer** sagt, dass dazu in der nächsten Sitzung berichtet werden wird.

Ihm ist aufgefallen, dass an einem **Gewerbegrundstück Hunenkamp**, zum Großenasper Weg hin, starke **Verunreinigungen durch Bauschutt** vorhanden sind. Die Verwaltung wird dem nachgehen.

- **Herr Park** wollte wissen, ob das Tourismusbüro, da nun der **Bleek** attraktiv und neu hergestellt ist, schon entsprechende **Marketingkonzepte** dazu entwickelt hat.

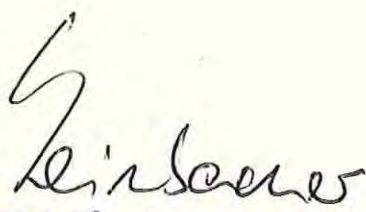
**Herr Wrage** bemerkt, dass der Bleek erst mit dem Fontänenfeld fertiggestellt sein wird.

- Voraussichtlich **nächster Sitzungstermin ist Montag, der 6. Juni 2016**.

Gesehen:

*Wrage*  
02.05.16  
Volker Wrage  
Vorsitzender

  
Hans-Jürgen Kütbach  
Bürgermeister

  
Udo Reinbacher  
Protokollführer  
28.4.16